

437 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

Antrag

des

Abgeordneten Dr. Dinghofer und Genossen,

betreffend

die Errichtung einer dritten Telephonlinie auf der Strecke Wien—Salzburg.

Auf der Strecke Wien—Salzburg bestehen derzeit nur zwei Telephonlinien. Diese sind ständig derart überlastet, daß selbst im begünstigten amtlichen Verkehr eine Verbindung meist nur nach stundenlangem Warten erreichbar ist; für den privaten oder Geschäftsverkehr aber kommen sie überhaupt fast nicht in Betracht. Der Zweck des Telephons, der in der raschen Übermittlung von Nachrichten liegt, wird durch die chronische Überlastung der Linie zum größten Teile vereitelt und die Abonnenten erheben täglich berechtigte Klagen und Beschwerden über die Unzulänglichkeit der telephonischen Verkehrseinrichtungen auf dieser Strecke. Mit Hinweis darauf, daß es sich um den Verkehr auf einer der wichtigsten Telephonlinien Deutschösterreichs handelt und daß die Errichtung einer dritten Telephonlinie einem dringenden Wunsche und Bedürfnisse der Bevölkerung entspricht, stellen die Gefertigten den Antrag:

Die hohe Nationalversammlung wolle beschließen:

„Die Regierung wird beauftragt, auf der Strecke Wien—Salzburg eine dritte Telephonlinie zu errichten.“

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung des Antrages an den Ausschuß für Verkehrswesen beantragt.

Clesin.
Dr. Angerer.
Wimmer.
Grahamer.
Krözl.
Dengg Alois.

Dr. Dinghofer.
Wedra.
Dr. Straffner.
Schürff.
Kittinger.
M. Pauly.